



Niederschrift

Nr. 15a

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR
am Mittwoch, den 20.06.2018, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Porscheplatz,
Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzende

Frau Martina Foltys-Banning

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Dahmen, Herr Christian Gebel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Dirk Schmidt, Frau Martina Schürmann, Frau Cornelia Zuschke

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Volker Dittgen, Herr Bernd Goerke, Herr Manfred Krossa, Herr Friedhelm Lueg, Herr Roland Spieß, Herr Manfred Tepperis, Herr Axel C. Welp, Herr Sven Wolf

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Hans-Peter Vorsteher

NVN ordentliche Mitglieder

Frau Sigrid Eicker

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Frank Heidenreich

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Wolfgang Weber

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel, Herr Frank Michalzik

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Dr. Stephan Hörold, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Frau Gabriele Matz, Herr Ulrich Haller, Herr Peter Jungemann, Frau Sarah Scholz

Schriftführer

Herr Thomas Schäfer

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 06.03.2018
4. Sachstandsbericht Z/IX/2018/0433
5. Richtlinie zu den Leistungskriterien für das Tarifniveau Preisstufen A1 - A3 M/IX/2018/0460
6. Tarifangelegenheiten M/IX/2018/0445
7. Marketingangelegenheiten M/IX/2018/0446
8. Anfragen und Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 06.03.2018**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 06.03.2018.

4. **Sachstandsbericht**
Vorlage: Z/IX/2018/0433

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2018/0433 einschließlich des 1. Nachtrags zur Kenntnis.

5. **Richtlinie zu den Leistungskriterien für das Tarifniveau Preisstufen A1 - A3**
Vorlage: M/IX/2018/0460

Die **CDU-Fraktion**, die **SPD-Fraktion** und die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** betonen, dass Beschlüsse zur Änderung des Tarifniveaus in der Preisstufe A1 bis A3 und des Verfahrens im Rahmen der Beratungen der politischen Gremien des ZV VRR erfolgen. Das der Richtlinie zugrunde liegende Gutachten stelle in diesem Zusammenhang eine Entscheidungshilfe dar und sei nicht als bindende Vorgabe zu verstehen. Die Einteilung in ein Preisniveau auf Basis der bestehenden Kriterien und des damit verbundenen Verfahrens stelle keinen Automatismus dar.

Herr Castrillo und **Herr Husmann** entgegnen, dass die Richtlinie einer gerichtlichen Überprüfung standhalten müsse. Der Rahmen und das Verfahren der Richtlinie seien aus dem Gutachten abgeleitet worden. Das Verfahren und die Einstufung seien grundsätzlich bei einer Veränderung der Rahmenbedingungen im vierjährigen Turnus und auch nach Antrag der Aufgabenträger innerhalb dieser Zeitspanne möglich. Zur Änderung der Richtlinie und der Bewertungskriterien sowie der Einstufung eines Tarifgebietes in ein Tarifniveau bedürfe es stets der politischen Beratung und Entscheidung. Im Rahmen des Verfahrens würden die Verkehrsunternehmen beteiligt und angehört.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat, die von der VRR AöR vorgelegte Richtlinie zur Kategorisierung des Tarifniveaus in der Preisstufe A zu erlassen. Die Richtlinie fußt auf den seitens des Beratungsbüros Probst & Consorten aus Dresden vorgelegten Ergebnissen des Gutachtens zur Preisdifferenzierung der Preisstufe A vom 26.01.2015 und der Überprüfung der Einordnung vom 14.03.2018. Das Gutachten ist als Entscheidungshilfe nicht bindend.

6. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/IX/2018/0445

Frau Mathea hält einen Vortrag anhand einer Präsentation (Anlage zur Niederschrift) zum Thema Tarifstruktur 2019.

Die **Fahrgastverbände** regen eine Ausweitung der City-Option für DB-Fernverkehrstickets auf alle Städte im VRR an. Im Tarifreport solle eine Darstellung der Abonnentenanzahl pro Gebietskörperschaft enthalten sein. Aufgrund des Wegfalls des Ticketshops sollen die digitalen Produkte auch analog verkauft werden. Im Preistableau sei die überproportionale Anhebung der Abonententickets gegenüber der Monatskarte nicht nachzuvollziehen.

Herr Castrillo und **Frau Mathea** entgegnen, dass im Hinblick auf die Fortführung des City-Tickets ein Sachstandsbericht im nächsten Sitzungsblock vorgelegt werde.

Die Vertreter der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** merken an, dass die Anhebung des Sozialtickets über dem durchschnittlichen Anhebungsmaß kritisch zu sehen sei. Das YoungTicketPLUS sollte weiterhin preisstabil gehalten werden. Das angedachte Angebot einer Kurzzeitflat sollte auch für das Kreisgebiet angeboten werden. Die Preise der angedachten On-Demand-Angebote sollten gegenüber dem bestehenden Anruf-Sammeltaxi-Tarif sensibel platziert werden. Weiterhin sollten beim Schokoticket die Weiterbildungskollegen mit einbezogen werden. Im Hinblick auf die Finanzierung des Schokotickets solle eine erneute Initiative in Richtung Landesregierung zur Erhöhung der Eigenanteile unternommen werden. Im Tarifreport sollten die Abonnentenzahlen in Abhängigkeit zu den Einwohnern dargestellt werden.

Die **SPD-Fraktion** unterstützt die Initiative zur Erhöhung der Eigenanteile beim Schokoticket und zur Untersuchung der allgemeinen Wirtschaftlichkeit. Weiterhin betont die SPD-Fraktion, dass die Landesregierung auch weiterhin das Sozialticket finanziell in ausreichendem Maße unterstützen sollte.

Die **CDU-Fraktion** bedankt sich bei der VRR AöR für die Aufstellung des Tariffableaus unter Beteiligung aller Verkehrsunternehmen und der Politik. Im Hinblick auf die Preisanhebungssystematik beim Sozialticket seien auf Basis des 50%-igen Orientierungswertes der Monatskarte Ticket1000 in der Preisstufe A3 die sinkenden dynamisierten Landesmittel aufgrund der sinkenden Abnahme durch einen Aufschlag bei der Preisanpassung zu berücksichtigen. In den letzten Jahren ist feststellbar, dass der ländliche Raum im VRR nicht von den Umsatzsteigerungen im Vergleich zu den Großstädten profitiert habe. Dies sei auch aufgrund der Zuschnitte der Tarifgebiete insbesondere im Hinblick auf Schülerverkehre problematisch. Die Weiterentwicklung eines Konzeptes für den ländlichen Raum sei darum weiter zu verfolgen. Die Anhebung der Schulträgerzahlung sei darum im vorgeschlagenen Rahmen zu begrüßen.

Der Vertreter der **Piraten** erklärt, dass er der Preisanpassung des Sozialtickets in der vorgeschlagenen Höhe nicht zustimmen könne. Den sonstigen Vorschlägen im Preistableau sei aus seiner Sicht zuzustimmen.

Herr Castrillo und **Frau Mathea** entgegnen, dass die überproportionale Anhebung der Abonnententickets die in den letzten Jahren verfolgte Preisstrategie war. Aufgrund der Stagnation der Nachfrage bei Abonnementtickets finde eine

generelle Überprüfung dieser Strategie im Herbst 2018 statt, über die dann berichtet werde.

Herr Castrillo ergänzt, dass ein Bericht zur Wirkung der Entwicklung beim Sozialticket und beim YoungTicketPLUS in den nächsten Sitzungsblöcken erfolgen werde. Das Angebot einer Kurzzeitflat richte sich in erster Linie an ländliche Regionen in der Preisstufe A1 und A2. Eine Weiterentwicklung dieses Angebots solle nach der Markteinführungsphase überlegt werden. Zu den angedachten On-Demand-Angeboten werde es mit den Verkehrsunternehmen im November 2018 einen Workshop zur Konzepterarbeitung geben. Zurzeit hätten die Unternehmen unterschiedliche Ansätze. Ziel solle es sein, dass das Angebot in den ÖPNV einbezogen werde. Eine Initiative in Richtung Landesregierung NRW zur Erhöhung der Schokoticket-Eigenanteile werde zurzeit unter Beteiligung der Kooperationspartner in NRW vorbereitet. Ein Sachstandsbericht kann hierzu im nächsten Sitzungsblock abgegeben werden. Zum besseren Verständnis des Vorgehens bei Preisanpassungen werde ein Sachstandsbericht zu den Abhängigkeiten der Preislagen und Ticketarten im nächsten Sitzungsblock vorgelegt.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat gemäß Drucksache Nr. M/IX/2018/0445 inklusive des 2. Nachtrags einstimmig, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Tarifmaßnahme 2019

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat, der als Tischvorlage vorgelegten Preisübersicht mit Wirkung zum 01.01.2019 zuzustimmen. Das Anhebungsmaß für das Sozialticket soll im Verwaltungsrat festgelegt werden.

2. Weiterentwicklung FirmenTicket (AG-Zuschuss-Modell)

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat die Weiterentwicklung der bestehenden FirmenTicket-Modelle zum 1. Januar 2019 zu beschließen.

3. Überarbeitete Erstattungsregelungen inkl. Übersicht aller Gebühren

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat, folgende Regelung zur Hinterlegung und Erstattung von Tickets im VRR ab dem 01.09.2018 einzuführen:

1. Erhöhung der Bearbeitungsgebühr bei den Erstattungen für Zeitkarten auf 5,00 €.

Die Höhe der Bearbeitungsgebühr für Erstattungen im Bartarif soll weiterhin 2,00 € betragen.

2. Je Benutzungstag werden von dem Preis des Zeitfahrausweises zukünftig 6 % für die Berechnung des Erstattungsbetrages bei einer Hinterlegung des Tickets abgezogen. Semestertickets sind weiterhin von der Erstattung ausgeschlossen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing nimmt gemäß Drucksache Nr. M/IX/2018/0445 einschließlich des 1. Nachtrags folgende Sachstände zur Kenntnis:

1. Einnahmen und Fahrtenentwicklung 2017 und 1. Quartal 2018
2. neuer VRR-Tarifreport 2017 (+ Anlage)
3. Tarifwechsel 01.01.2018
4. Sozialticket (Kundenzahlen, Marktdaten)
5. Verbundübergreifende Tariflösungen
6. Überarbeitung der Vertriebsrichtlinie
7. On-Demand-Verkehre im VRR
8. aktueller Stand zur Erarbeitung eines Produkt- und Kontrollmoduls (PKM)
9. Jahresbericht KombiTicket
10. Jahresbericht Erhöhtes Beförderungsentgelt (+ Anlage)
11. Tarifkooperation Düsseldorf („Dieselticket“ + „11-Freunde-Ticket“)
12. Ausweitung der City-Option für DB-Fernverkehrstickets
13. Finanzierungssystem Schokoticket (+ Anlage)
14. Tarifbenchmark – nationaler Vergleich der VRR-Tarife (+ Anlage).

7. **Marketingangelegenheiten** **Vorlage: M/IX/2018/0446**

Die **CDU-Fraktion** weist im Hinblick auf die angedachte Tarifierung beim nextTicket darauf hin, dass diese aufgrund der langen Reiseweiten im ländlichen Raum eine überproportionale Preiserhöhung darstelle. Der Tarif insgesamt müsse gerecht gestaltet werden.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** weist darauf hin, dass die Zuschnitte der Tarifgebiete am Niederrhein dem Erhalt der Umsätze der Unternehmen bei der Zusammenlegung der VGN mit dem VRR geschuldet seien.

Die Festlegung der Höhe der Tarifikilometer müssen ggf. den lokalen Bedingungen und Erfordernissen angepasst werden.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat, der beschriebenen Vorgehensweise zur Aufbereitung der neuen Gestaltungslinie in einem onlinebasierten CD-Handbuch zuzustimmen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing nimmt folgende Sachstände zur Kenntnis:

1. Kundenkommunikation SPNV:

1.1. Rück- und Ausblick zur Kundenkommunikation im ersten und zweiten Quartal 2018

2. Kundenkommunikation Tarif- und Marketing:

2.2. Rück- und Ausblick zur Kundenkommunikation im ersten und zweiten Quartal 2018.

8. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Martina Foltys-Banning
Vorsitzende

Thomas Schäfer
Schriftführer